

„WEIL WIR IN MEHREREN HELMHOLTZ-ZENTREN ZUM KLIMAWANDEL, ZUR LANDNUTZUNG, ZUM WASSERMANAGEMENT UND VERWANDTEN THEMEN FORSCHEN, SEHEN WIR ES AUCH ALS UNSERE AUFGABE AN, DIESES WISSEN ZUR VERFÜGUNG ZU STELLEN, UM MENSCHEN BEI DER PLANUNG IHRER ZUKUNFT ZU UNTERSTÜTZEN“

PROF. DR. JÜRGEN MLYNEK
Präsident der Helmholtz-Gemeinschaft

STÜRME, STURMFLUTEN UND KÜSTENFORSCHUNG

www.norddeutsches-klimabuero.de

Auch das Küstenklima kann sich mit dem anthropogenen Klimawandel verändern. Klimasensitive Bereiche wie Küstenschutz, Stadtentwicklung und Landwirtschaft müssen rechtzeitig an diese Änderungen angepasst werden. Das Norddeutsche Klimabüro bündelt und vermittelt Forschungsergebnisse zum regionalen Klimawandel und dessen Folgen in Norddeutschland. Der inhaltliche Fokus ergibt sich durch die Anbindung an das Institut für Küstenforschung des Helmholtz-Zentrums Geesthacht und durch die Klima-Exzellenzinitiative CliSAP der Universität Hamburg, die ein zentrales Element des KlimaCampus Hamburg darstellt.

KLIMAFOLGEN UND ANPASSUNG

www.mitteldeutsches-klimabuero.de

Am Mitteldeutschen Klimabüro am Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (Leipzig) findet sich Kompetenz in den Bereichen Klimafolgen für Umwelt und Gesellschaft sowie in der Erforschung von Anpassungsstrategien. Im Bereich der Klimafolgen fokussieren wir auf Wasserquantität und -qualität, Biodiversität und Sozioökonomie. Die Übersetzung des überwiegend naturwissenschaftlichen Wissens in die Gesellschaft wird durch die sozio-ökonomische Anpassungsforschung gestützt. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Interaktion und Prozesse zwischen Landoberfläche und Atmosphäre auf der regionalen Skala gelegt.

REGIONALE KLIMAMODELLIERUNG UND EXTREMEREIGNISSE

www.sueddeutsches-klimabuero.de

Themenschwerpunkte beim Süddeutschen Klimabüro am Karlsruher Institut für Technologie sind regionale Klimamodellierung und Extremereignisse. Die Klimamodellierung stützt sich vorwiegend auf Klimasimulationen mit dem COSMO-CLM. Auch finden Vergleiche und Auswertungen zwischen (Klima-)Modellen im Hinblick auf Extremereignisse (z. B. Starkniederschlagsereignisse, Stürme und Hagel) statt. Eine Vernetzung der in Süddeutschland vorhandenen Kompetenzen im Bereich Klima und Klimawandel führen zu einer Bündelung der Kompetenzen und einer Verbesserung der interdisziplinären Zusammenarbeit.

POLARGEBIETE UND MEERESSPIEGELANSTIEG

www.klimabuero-polarmeer.de

Insbesondere die Polargebiete erweisen sich als sehr empfindlich gegenüber bereits geringen Klimaänderungen und spielen deshalb für das globale Klimageschehen eine besonders wichtige Rolle. Das Klimabüro für Polargebiete und Meeresspiegelanstieg baut auf den Kompetenzen des Alfred-Wegener-Instituts (Bremerhaven) auf und deckt somit klimarelevante Fragestellungen der Polar- und Meeresforschung ab. Schwerpunkte sind dabei z.B. Permafrost, Meeresspiegelanstieg, Inland- und Meereis und die Polarmeere.

REGIONALER KLIMAAATLAS

www.regionaler-klimaatlas.de

Wie sich das Klima künftig in den einzelnen Bundesländern ändern kann, zeigt der Regionale Klimaatlas Deutschland, den die vier Regionalen Helmholtz-Klimabüros entwickelt haben. Mögliche zukünftige Klimaszenarien können öffentlich abgerufen werden. Interessierte Bürger und Entscheidungsträger aus klimasensiblen Bereichen sowie aus Ministerien und Behörden können sich im Klimaatlas anzeigen lassen, wie sich z.B. Temperatur, Niederschlag und Wind in unterschiedlichen Jahreszeiten in ihrem Bundesland ändern können.



© Bernhard Muhr

REGIONAL VERANKERT - NATIONAL VERNETZT

NETZWERK DER REGIONALEN
HELMHOLTZ-KLIMABÜROS

NUTZERORIENTIERTE KLIMAFORSCHUNG

Die Regionalen Helmholtz-Klimabüros sind in die nutzerorientierte Klimaforschung der Helmholtz-Gemeinschaft eingebunden, die auch Klimaschutz, Klimafolgen- und Anpassungsforschung beinhaltet. Akteure und Entscheidungsträger erhalten somit regional spezifisches, verständlich aufbereitetes und wissenschaftlich solides Klimawissen. Da sich das Klima regional unterschiedlich ausprägt, müssen diese Unterschiede auch in den Anpassungsstrategien an den Klimawandel berücksichtigt werden. Wegen des stetig wachsenden Beratungsbedarfs hat die Helmholtz-Gemeinschaft ein Netzwerk regionaler Klimabüros an vier Zentren aufgebaut:

- Das Norddeutsche Klimabüro
Helmholtz-Zentrum Geesthacht / KlimaCampus Hamburg
- Das Mitteldeutsche Klimabüro
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung, Leipzig
- Das Süddeutsche Klimabüro
Karlsruher Institut für Technologie
- Das Klimabüro für Polargebiete und Meeresspiegelanstieg
Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung,
Bremerhaven

REGIONAL VERANKERT - NATIONAL VERNETZT



Helmholtz-Zentrum Geesthacht
Zentrum für Material- und Küstenforschung

HELMHOLTZ ZENTRUM FÜR UMWELTFORSCHUNG UFZ

KIT
Karlsruhe Institute of Technology

AWI

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf

netzwerk@klimabuero.de
www.klimabuero.de

Norddeutsches Klimabüro
Dr. Insa Meinke
Helmholtz-Zentrum Geesthacht / KlimaCampus Hamburg
www.norddeutsches-klimabuero.de

Mitteldeutsches Klimabüro
Dr. Andreas Marx
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung, Leipzig
www.mitteldeutsches-klimabuero.de

Süddeutsches Klimabüro
Dr. Hans Schipper
Karlsruher Institut für Technologie
www.sueddeutsches-klimabuero.de

Klimabüro für Polargebiete und Meeresspiegelanstieg
Dr. Renate Treffeisen
Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung,
Bremerhaven
www.klimabuero-polarmeer.de

MISSION DER HELMHOLTZ-GEMEINSCHAFT

Wir leisten Beiträge zur Lösung großer und drängender Fragen von Gesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft durch strategisch-programmatisch ausgerichtete Spitzenforschung in den Bereichen Energie, Erde und Umwelt, Gesundheit, Schlüsseltechnologien, Struktur der Materie, Verkehr und Weltraum.

Wir erforschen Systeme hoher Komplexität unter Einsatz von Großgeräten und wissenschaftlichen Infrastrukturen gemeinsam mit nationalen und internationalen Partnern

Wir tragen bei zur Gestaltung unserer Zukunft durch Verbindung von Forschung und Technologieentwicklung mit innovativen Anwendungs- und Vorsorgeperspektiven.